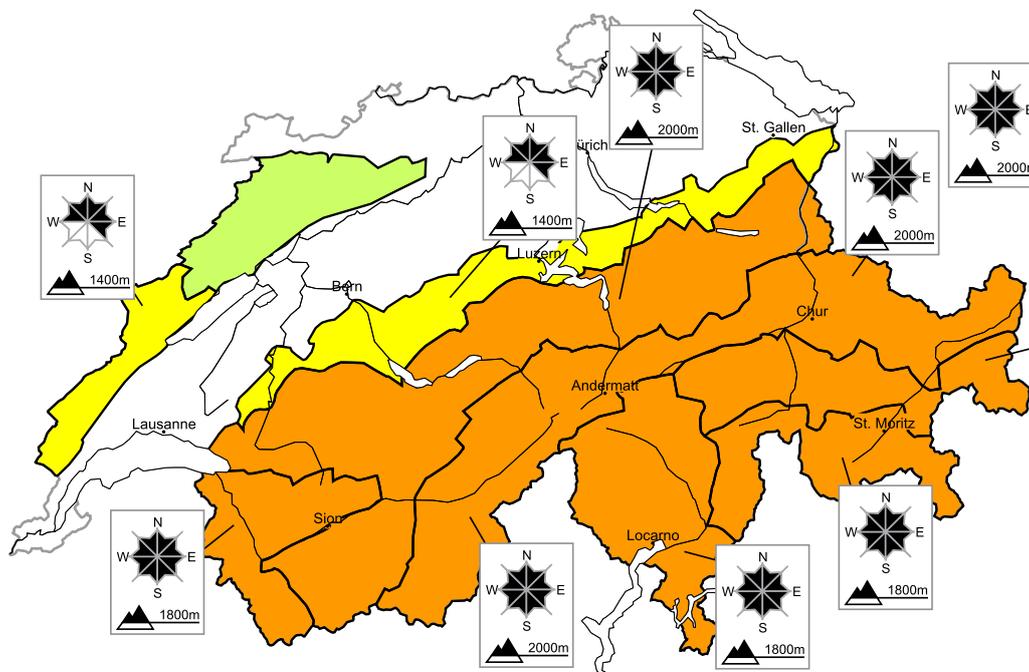


Verbreitet erhebliche Lawinengefahr. Vorsicht vor Neu- und Tribschnee

Ausgabe: 4.3.2020, 08:00 / Nächstes Update: 4.3.2020, 17:00

Lawinengefahr

Aktualisiert am 4.3.2020, 08:00



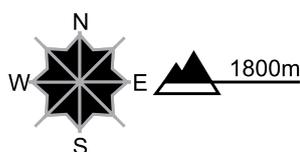
Gebiet A

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Viel Neuschnee und Tribschnee der letzten zwei Tage sind teils noch störanfällig. Lawinen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Sie können gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern viel Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Nasse Lawinen im Tagesverlauf

An sehr steilen Sonnenhängen sind im Tagesverlauf feuchte Lawinen möglich.

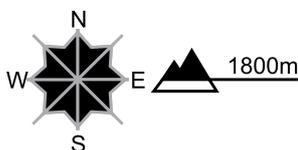
Gebiet B

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Nordföhn hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Es entstanden umfangreiche Triebschneeanneansammlungen. Diese können vor allem in ihren Randbereichen von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können gefährlich gross werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

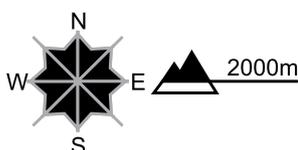
Gebiet C

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee, Altschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Der Nordwestwind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Neu- und Triebschnee sind störanfällig. Einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch gefährlich grosse. Lawinen können sehr vereinzelt im schwachen Altschnee anreissen und gross werden. Dies vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 2400 m. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

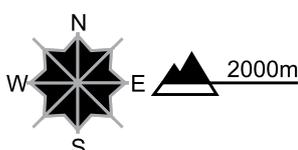
Gebiet D

Erheblich, Stufe 3



Neuschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschreibung

Neu- und Triebschnee der letzten zwei Tage sind teils noch störanfällig. Einzelne Wintersportler können stellenweise Lawinen auslösen. Sie können recht gross werden. Die Triebschneeanneansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

Gebiet E

Erheblich, Stufe 3



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Der teilweise stürmische Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die Trieb Schneeansammlungen liegen vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten. Sie können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können mittlere Grösse erreichen. Die Trieb Schneeansammlungen sollten im steilen Gelände vorsichtig beurteilt werden. Touren erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr.

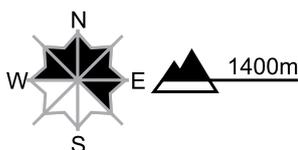
Gebiet F

Mässig, Stufe 2



Triebschnee

Gefahrenstellen



Gefahrenbeschrieb

Mit Neuschnee und Wind entstanden Trieb Schneeansammlungen. Diese können teils leicht ausgelöst werden. Die Lawinen sind meist klein. Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiss- und Absturzgefahr beachtet werden.

Gebiet G

Gering, Stufe 1



Triebschnee

Mit Neuschnee und Wind entstanden Trieb Schneeansammlungen. Diese sind nur klein aber teilweise störanfällig. Sie sollten im extremen Gelände gemieden werden. Die Mitreiss- und Absturzgefahr sollte beachtet werden.

Schneedecke und Wetter

Aktualisiert am 3.3.2020, 17:00

Schneedecke

Der starke Wind aus wechselnden Richtungen hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Neu- und Trieb Schnee der letzten beiden Tage liegen auf einer recht günstigen, oft vom Wind geprägten Altschneedecke.

Tiefer in der Schneedecke sind vor allem in den inneralpinen Gebieten an windgeschützten Hängen oberhalb von rund 2400 m Schwachschichten vorhanden. Mit dem Neuschnee sind besonders in den inneralpinen Gebieten Graubündens vereinzelt wieder Lawinenauslösungen in diesen Schichten möglich.

Mit dem Schneefall der letzten Tage ist die Schneehöhe auf rund 2000 m für diese Jahreszeit verbreitet durchschnittlich. Am Alpennordhang ist die Schneehöhe nach wie vor unterdurchschnittlich. Dort sind Kammlagen von den verschiedenen Sturmphasen dieses Winters schneefrei geblasen. Im Unterwallis, in den Waadtländer Alpen und weiten Teilen des Tessins und des Engadins liegt mehr Schnee als üblich.

Wetter Rückblick auf Dienstag, 03.03.2020

In der Nacht schneite es intensiv. Die Schneefallgrenze sank von 1400 m in tiefe Lagen. Im Norden und in Graubünden fielen am Vormittag noch letzte Flocken und auch danach blieb es bewölkt. Im Westen und Süden war es tagsüber teils sonnig. Gegen Abend zogen aus Westen erneut Wolken auf.

Neuschnee

Seit Montagvormittag fielen:

- nördlicher Alpenkamm westlich des Wildstrubels, Waadtländer Alpen, Sotto Ceneri, östliches Tessin, Moesano, Avers, Oberengadin, Bergell, Puschlav: 40 bis 60 cm; im Trient Gebiet mehr
- sonst verbreitet: 20 bis 40 cm; im Oberwallis, im nördlichen Gotthardgebiet, im nördlichen Mittelbünden und im östlichen Jura 10 bis 20 cm

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -8 °C in Norden und -5 °C im Süden

Wind

- in der Nacht stark bis stürmisch aus Nordwest, im Süden aus Nord
- tagsüber deutlich abflauend

Wetter Prognose bis Mittwoch, 04.03.2020

Im Nordosten fällt in der Nacht wenig Schnee. Am Vormittag lösen sich die Wolken auf. Sonst ist es in allen Gebieten recht sonnig.

Neuschnee

am zentralen und östlichen Alpennordhang, in Nordbünden und im Unterengadin wenige Zentimeter

Temperatur

am Mittag auf 2000 m zwischen -5 °C im Südwesten und -8 °C im Nordosten

Wind

- schwach bis mässig aus Sektor West
- im Süden in der Nacht mässig bis stark aus Nord, tagsüber nachlassend

Tendenz bis Freitag, 06.03.2020

Donnerstag

Es ist stark bewölkt mit Niederschlag, im Westen wahrscheinlich ergiebig. Die Schneefallgrenze steigt im Westen gegen 2000 m. Im Süden fällt weniger Niederschlag, in Nord- und Mittelbünden bleibt es mit Föhn noch länger trocken. Die Lawinengefahr steigt verbreitet an. Im Westen mit Schneefall und Erwärmung markant.

Freitag

Es ist meist bewölkt mit Niederschlag. Niederschlagsmenge und Verteilung sind noch unsicher, vermutlich sind aber vor allem der Norden und Westen betroffen. Die Schneefallgrenze sinkt in tiefe Lagen. Die Lawinengefahr kann im Westen und im Norden leicht ansteigen, sonst ändert sie nicht wesentlich.